

# Bibliothek Bibliothek

## Kurzanleitung für RefWorks

RefWorks ist ein netzbasiertes Literaturverwaltungsprogramm. Es dient dem Import und der Verwaltung von Literaturhinweisen sowie der automatischen Erstellung von Zitaten und Literaturverzeichnissen in wissenschaftlichen Arbeiten. Die MHH-Bibliothek stellt ihren Nutzerinnen und Nutzern das Programm im Rahmen einer Campuslizenz kostenlos zur Verfügung.

# Anmeldung, Erstellen einer Datenbank

## 1. Anmeldung

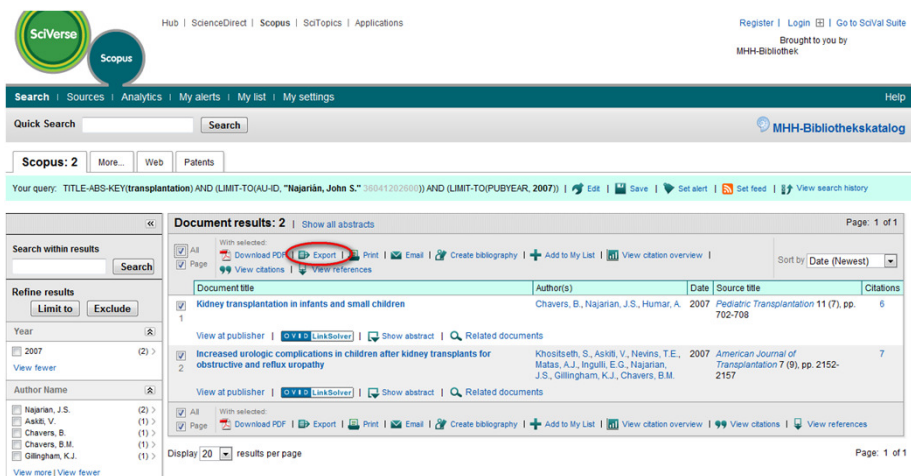
Rufen Sie die Seite [www.refworks.com/refworks](http://www.refworks.com/refworks) auf. Neue Nutzerinnen und Nutzer müssen sich zunächst registrieren. Folgen Sie hierzu den Anweisungen auf dem Bildschirm. Die Erstanmeldung muss im Rechnernetz der MHH erfolgen. Später können Sie auch von außerhalb auf RefWorks zugreifen. Hierzu benötigen Sie den Gruppencode der MHH, der Ihnen nach erfolgreicher Anmeldung per E-Mail mitgeteilt wird.

Unter dem Menüpunkt Hilfe finden Sie umfangreiche Tutorials zur Bedienung von RefWorks. Technische Fragen beantwortet auch der RefWorks-Support: [support@refworks-cos.com](mailto:support@refworks-cos.com).

## 2. Erstellen einer Datenbank

Es gibt verschiedene Wege, Referenzen zu Ihrer Datenbank hinzuzufügen:

- Direktimport: Diese Option erlaubt den direkten Import einer angezeigten Referenz in ein RefWorks-Konto. Beispielsweise aus: Scopus, Web of Science, Zeitschrifteninhaltsverzeichnissen des Elsevier Verlages.



The screenshot shows the Scopus search results interface. At the top, there are logos for SciVerse and Scopus, and navigation links for Hub | ScienceDirect | Scopus | SciTopics | Applications. On the right, there are links for Register | Login | Go to Scival Suite and a note: Brought to you by MHH-Bibliothek.

The search bar contains the query: `TITLE-ABS-KEY(transplantation) AND (LIMIT-TO(AU-ID, "Najarian, John S." 3804128260)) AND (LIMIT-TO(PUBYEAR, 2007))`. The results are displayed in a table with columns: Document title, Author(s), Date, Source title, and Citations.

Document title	Author(s)	Date	Source title	Citations
1 Kidney transplantation in infants and small children	Chavers, B., Najarian, J.S., Humar, A.	2007	Pediatric Transplantation 11 (7), pp. 762-768	8
2 Increased urologic complications in children after kidney transplants for obstructive and reflux uropathy	Khoshtath, S., Ashik, V., Nevins, T.E., Mattas, A.J., Ingulli, E.G., Najarian, J.S., Gillingham, K.J., Chavers, B.M.	2007	American Journal of Transplantation 7 (9), pp. 2152-2157	7

At the top of the results list, there are action buttons: All, Download PDF, Export (highlighted with a red circle), Print, Email, Create bibliography, Add to My List, View citation overview, View citations, and View references. The 'Export' button is used for importing references into RefWorks.

Abb.1: Scopus Ergebnisliste mit Exportfunktion

- Import von Text (hier PubMed): Lassen Sie sich die Referenzen im Medline-Format anzeigen → wählen Sie die Anzeige so, dass alle zu importierenden Referenzen auf einer Seite angezeigt werden. Kopieren Sie den Text in den Zwischenspeicher (strg a, strg c).

# Erstellen einer Datenbank

The screenshot shows the PubMed search results for 'vener cancer'. The search results are displayed in a list format. The 'Format' dropdown menu is open, showing options for 'Summary', 'Abstract', 'MEDLINE', and 'PMID List'. The 'MEDLINE' option is selected and circled in red. The search results list several articles, with the first one being 'Risk of hepatitis B surface antigen seroreversion after allogeneic hematopoietic SCT'.

Abb.2: PubMed Ergebnisliste mit Anzeigeoptionen für Export

Wechseln Sie nun in Ihr RefWorksfenster. Im Menü *Referenzen* → *Importieren* wählen Sie *Datenquelle: Medizinische Hochschule* und *Datenbank PubMed*, aktivieren den Bereich *Aus Text* und fügen den Speicherinhalt in das untere Eingabefeld ein (strg v) → *Importieren*.

The screenshot shows the 'Referenzen importieren' dialog box in RefWorks. The 'Datenbank' dropdown menu is set to 'PubMed' and is circled in red. The 'Aus Text' checkbox is checked. The 'Importieren' button is visible at the bottom.

- Import einer Textdatei unter Verwendung eines Importfilters: Speichern Sie Referenzen aus einer Datenbank oder aus einem Inhaltsverzeichnis einer Zeitschrift als Datei ab und importieren Sie diese in RefWorks. Achten Sie auf den korrekten Importfilter.

Abb.3: RefWorks-Importseite mit Auswahlmöglichkeit der Importfilter

# Erstellen einer Datenbank

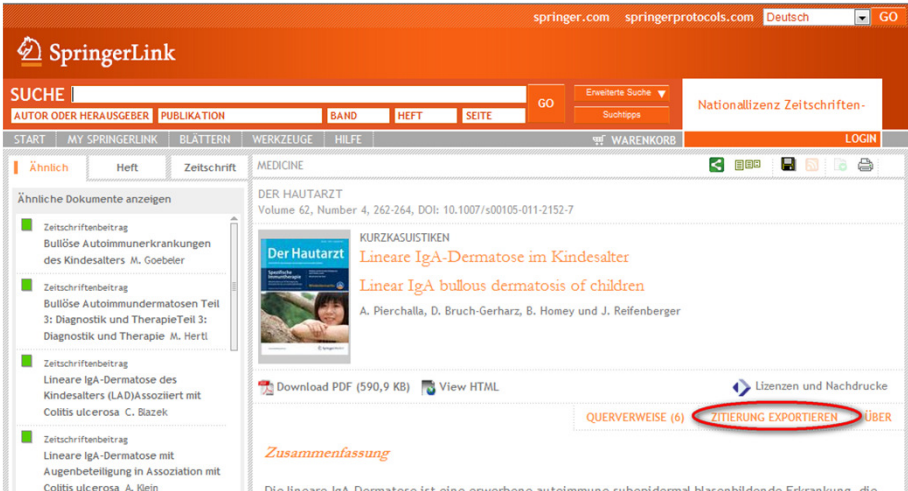


Abb.4: Springer Zeitschriftenseite mit Exportmöglichkeit der Zitatangaben

Im Menü *Referenzen* → *Importieren* wählen Sie die entsprechende Datenbank oder das verwendete Datenformat (RIS, BibTex etc.) aus und rufen die Datei auf. Beispielsweise: PsychInfo, Zeitschrifteninhaltsverzeichnisse des Springer Verlages.

- Import über die RefWorks-Suchoberfläche: Im Menü *Suchen* → *Onlinekatalog oder Datenbank* können Sie verschiedene Datenbanken durchsuchen und Referenzen importieren. Beispielsweise: Gemeinsamer Bibliotheksverbund (einschl. MHH-Bibliothekskatalog). Über diese Funktion können insbesondere Bücher in die eigene Datenbank aufgenommen werden. Die Suchmöglichkeiten sind jedoch beschränkter als in den Datenbanken selbst.

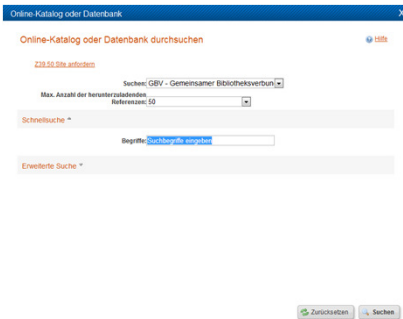


Abb.5: RefWorks Suchmaske für direkten Import aus Bibliothekskatalogen

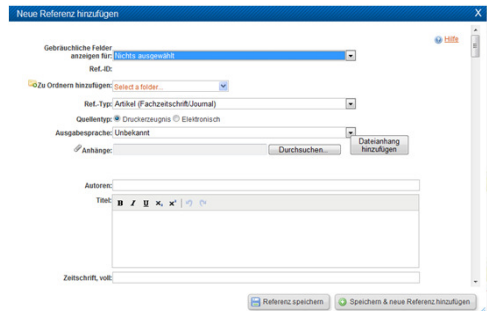


Abb.6: RefWorks Eingabemaske für manuelle Erfassung neuer Referenzen

- Manuelle Eingabe: Unter dem Menüpunkt *Referenzen* → *Neue Referenz hinzufügen* steht Ihnen eine umfassende Eingabemaske für die Erfassung nicht zu importierender Referenzen zur Verfügung.

# Verwalten von Referenzen

## Erstellen einer Bibliografie

### 3. Verwalten von Referenzen

Sie können eigene Ordner erstellen und Referenzen darin ablegen. Des Weiteren finden Sie vorgegebene Ordner wie *Letzter Import* und *Gelöschte Referenzen*, der gelöschtes noch 30 Tage vorhält.

RefWorks speichert importierte Referenzen unabhängig davon, in wie vielen Ordner sie abgelegt werden, immer nur einmal. Löschen Sie eine Referenz, verschwindet sie aus allen Ordnern. Löschen Sie einen Ordner, bleiben die darin befindlichen Referenzen erhalten. Darüberhinaus können Referenzen aus Ordnern entfernt werden. Ist eine Referenz in keinem Ordner mehr abgelegt, befindet sie sich im Ordner *Referenzen nicht in einem Ordner*.

Zum Ergänzen eigener Daten gehen Sie bei der entsprechenden Referenz auf *Bearbeiten* und besetzen eins der 15 Freitextfelder.

In Ihrem RefWorks-Konto stehen Ihnen im Menü *Suchen* verschiedene Möglichkeiten der Recherche und Datenselektion innerhalb Ihres Kontos zur Verfügung.

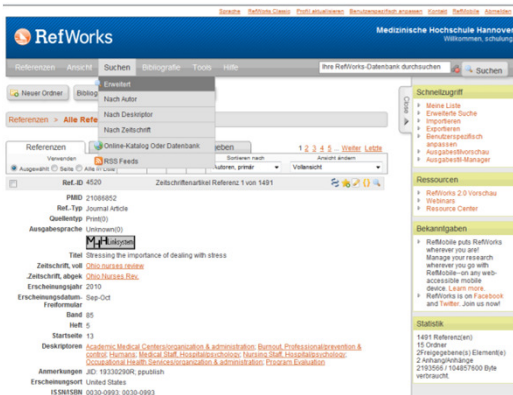


Abb.7: Einstieg in verschiedene Suchfunktionen

Im Menü *Ansicht - Duplikate* bietet RefWorks doppelt importierte Referenzen zum Löschen an. Vor dem Zitieren muss die eigene Datenbank unbedingt von Duplikaten bereinigt werden, sonst entstehen Fehler in den Literaturverzeichnissen.

### 4. Erstellen einer Bibliografie

Unter dem Menüpunkt *Bibliografie* haben Sie die Möglichkeit aus Ihren Referenzen eine Bibliografie erstellen zu lassen. Es stehen rund 4000 Ausgabestile zur Verfügung, Sie können aber auch eigene erstellen bzw. vorhandene modifizieren.

# Zitieren und Literaturverzeichnisse

## 5. Zitate und Literaturverzeichnisse in wissenschaftlichen Arbeiten erstellen

- Laden Sie sich das Programm Write-n-Cite unter dem Menü *Tools* auf den Rechner, mit dem Sie zitieren wollen. Nach Installation finden Sie in Ihrem Textverarbeitungsprogramm eine rote Write-n-Cite-Schaltfläche.
- Wenn Sie in Ihrer Textverarbeitung arbeiten und ein Zitat einfügen möchten, betätigen Sie die Write-n-Cite-Schaltfläche und melden sich an. Durch das Setzen des Hakens bei *Immer im Vordergrund* haben Sie Ihre Referenzen ständig zur Verfügung. Klicken Sie auf *Zitieren*, um ein Zitat an der Stelle einzufügen, an der sich Ihr Cursor befindet. Es können auch mehrere Zitate gleichzeitig eingefügt werden.

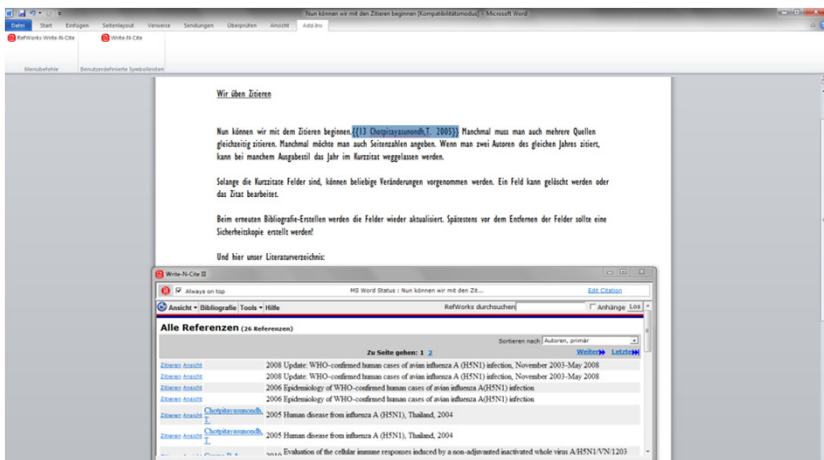


Abb.8: Word-Dokument mit Write-N-Cite Modul

- Über *Zitat bearbeiten* können sie die Anzeige des In-Text-Zitates bearbeiten (Jahr oder Autor unterdrücken oder Seitenzahlen ergänzen).
- Speichern Sie Ihr Dokument und klicken Sie auf *Bibliografie*. RefWorks formatiert nun Ihr Dokument entsprechend den gewählten Ausgabeformat. Neben den In-Text-Zitaten wird am Ende des Dokumentes das Literaturverzeichnis eingefügt.
- Da es sich bei den eingefügten Zitaten um Felder handelt, können beliebige Korrekturen oder Ergänzungen durchgeführt werden. Wiederholen Sie die Bibliografieerstellung, um Ihr Dokument zu aktualisieren.
- Unter *Tools* können Sie sich Ihr gesamtes Konto auf Ihren lokalen Rechner herunterladen und im Anschluss daran offline arbeiten.

# Zitieren und Literaturverzeichnisse

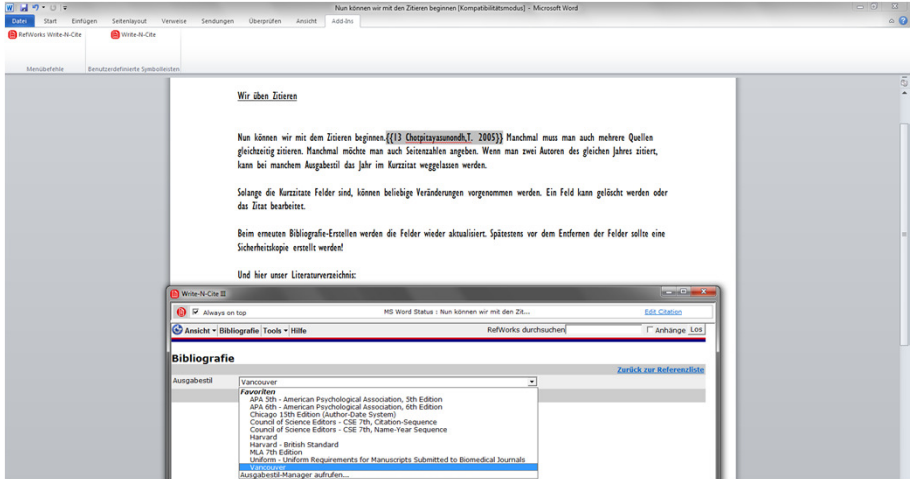


Abb.9: Formatieren des Dokumentes und Erstellen des Literaturverzeichnisses

## • Zitieren unter OpenOffice / Zitieren ohne Write-n-Cite

Write-n-Cite arbeitet nicht unter OpenOffice. Fügen Sie in Ihr Textdokument an der Stelle, an der Ihr Literaturhinweis erscheinen soll, die ReferenzID des entsprechenden Datensatzes ein (Format: {{xx}}). Zum Bibliografieerstellen wählen Sie in RefWorks das Menü Bibliografie. Dort wählen Sie den gewünschte Ausgabestil und über *Durchsuchen* Ihr OpenOffice Dokument. Sie erhalten eine neue Datei namens „Final...“

### Zitierregeln nach DIN 1505 und anderen Richtlinien

Über die hier aufgeführten Regeln hinaus gelten in vielen Bereichen andere Regelungen. Generell zu beachten sind die „Grundsätze der Medizinischen Hochschule Hannover zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“

#### Wörtliches Zitat:

- Zitierter Text wird unverändert in Anführungszeichen gesetzt
- Auslassungen werden mit [...] gekennzeichnet
- Offensichtliche Fehler können durch den Einschub [sic] gekennzeichnet werden
- Einschübe des Autoren werden in runde Klammern gesetzt und durch (Anm. d. Verf.) gekennzeichnet
- Zitate im Zitat werden in einfache Anführungszeichen gesetzt

#### Indirektes Zitat:

- Paraphrasierte Textpassagen werden nicht in Anführungszeichen gesetzt
- die Quellenangabe wird mitunter durch (siehe ...) oder (vgl. ...) eingeleitet

Die Quellenangabe (Intext-Zitat und Literaturverzeichnis) übernimmt das verwendete Literaturverwaltungsprogramm. Die MHH empfiehlt den Vancouver-Style.

